



centrotherm
photovoltaics

**Zwischenbericht zum
30. September 2009**

Highlights

Innovationen als Wachstumstreiber

Weiter auf Wachstumskurs: Umsatz und Ergebnis gesteigert

- Umsatzerlöse in den ersten neun Monaten 2009 um 58,1 % auf 374.696 TEUR gesteigert (9 Monate 2008: 236.939 TEUR)
- EBITDA steigt auf 50.745 TEUR und liegt damit 62,3 % über Vorjahresniveau (9 Monate 2008: 31.261 TEUR)
- EBIT vor Kaufpreisallokationen steigt um 55,3 % auf 47.217 TEUR
- EBIT um 16,8 % auf 35.511 TEUR erhöht (9 Monate 2008: 30.403 TEUR)

Prognose für das Gesamtjahr 2009 bekräftigt

- Umsatzerlöse von 500 – 550 Mio. EUR
- Absolute Steigerung des EBITDA

Innovationen und Produkt-Updates aus unseren Geschäftsbereichen

- Solarzelle & Modul: Neue Generation Rohröfen für Diffusion und Oxidation
- Silizium & Wafer: Neue Version des Kristallisationsofens

Erfolg im Geschäftsbereich Dünnschicht: 13 % Wirkungsgrad für die Massenproduktion

- Patentierter Produktionsprozess schafft Wettbewerbsvorteil
- Pilotanlage ermöglicht effizienten Technologietransfer in die Produktion

Montagestart des bisher größten Silizium-Equipment-Projekts in Asien

- Montagestart unseres bisher größten Equipment-Projekts in Asien mit einer Zielkapazität von 5.000 Tonnen
- Teilauslieferung unserer neuen Vent-Gas-Recovery-Anlage

Intensiver Dialog mit dem Kapitalmarkt

- Privatanleger besuchen Firmenzentrale in Blaubeuren
- Rundgang mit Einblick in die neue Produktionshalle

Brief an die Aktionäre

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre,

die hinter uns liegenden neun Monate des Geschäftsjahres 2009 waren turbulent. Wir freuen uns daher umso mehr, dass wir in diesem schwierigen Jahr weiter auf Wachstumskurs sind: Unsere Umsatzerlöse haben wir um 58,1 % auf 374.696 TEUR steigern können. Unser operatives Ergebnis (EBIT) verbesserten wir um 16,8 % auf 35.511 TEUR (9 Monate 2008: 30.403 TEUR). Positive Signale zeigt auch wieder die Auftragslage: In den Monaten Juli bis September konnten wir mit einem Volumen von 41.198 TEUR wieder eine stärkere Dynamik bei den Auftragseingängen verzeichnen und blicken auf eine viel versprechende Projektpipeline für die kommenden Monate. Gut gefüllt ist unser aktuelles Auftragsbuch ohnehin: Zum 30. September 2009 betrug der Auftragsbestand 922.370 TEUR.

Mit unserer starken Marktposition und dem breitesten Technologie- und Produktportfolio in der Branche verfolgen wir konsequent unser Ziel, die Produktionskosten unserer Kunden zu senken. Wichtige Meilensteine auf diesem Weg konnten wir mit unseren Innovationen bereits erzielen: Unsere neue Generation Rohröfen für Diffusion und Oxidation bietet eine um 25 Prozent erhöhte Kapazität. Darüber hinaus haben wir unseren im April 2009 vorgestellten Kristallisationsöfen zur Herstellung von multikristallinen Ingots weiter optimiert. Damit können deutlich kürzere Prozesslaufzeiten, eine höhere Prozessstabilität und eine gesteigerte Durchsatzleistung erzielt werden.

Seit Anfang des Jahres setzen wir zudem im Rahmen unseres „Performance Plus“ Programms konzernweit Effizienzsteigerungs- und Kostensenkungspotenziale mit entsprechenden Maßnahmen um. Damit haben wir in den letzten Monaten bereits gute Erfolge erzielt.

Im Bereich Dünnschicht blicken wir mit Spannung nach Asien: Bis Ende 2009 soll dort das erste und mit einer Fläche von 1,5 m² bis dahin größte CIGS-Modul aus einer Massenfertigung produziert werden. Nach unserem Meilenstein „First Silicon Out“ im Frühjahr dieses Jahres wäre dies ein weiterer Erfolg in unserer Unternehmensgeschichte. Mit unseren vorgelegten Neun-Monats-Zahlen liegen wir im Rahmen unserer Unternehmensplanung und bestätigen daher für das Gesamtjahr 2009 unsere Umsatzprognose von 500 - 550 Mio. EUR bei einer Steigerung des EBITDA.

Vielen Dank für Ihr Vertrauen.

Ihr Robert M. Hartung

Kennzahlen

Kennzahlen des centrotherm photovoltaics Konzerns

in TEUR	01.01.- 30.09.2009	01.01.- 30.09.2008	01.07.- 30.09.2009	01.07.- 30.09.2008
Umsatz	374.696	236.939	110.547	96.801
Gesamtleistung	396.955	243.742	125.686	97.612
EBITDA	50.745	31.261	14.974	12.480
EBITDA-Marge in %*	13,5%	13,2%	13,5%	12,9%
EBIT vor Kaufpreisallokation	47.217	30.403	13.576	12.047
EBIT-Marge vor Kaufpreisallokation in %*	12,6%	12,8%	12,3%	12,4%
EBIT	35.511	30.403	9.726	12.047
EBIT-Marge in %*	9,5%	12,8%	8,8%	12,4%
EBT	35.804	33.227	10.008	12.728
EBT-Marge in %*	9,6%	14,0%	9,1%	13,1%
Konzernergebnis	24.989	23.707	7.240	9.167
Ergebnis je Aktie in EUR	1,18	1,48	0,34	0,57
Gewichtete durchschnittliche Anzahl an Aktien in T	21.162	16.000	21.162	16.000
Gesamtaufwand F&E	19.362	12.250	8.300	4.710
Capex**	27.627	89.759	12.567	55.155
ROCE in %	3,98%	18,62%	-	-
Operativer Cashflow	30.845	101.887	34.294	26.134
Mitarbeiter Stichtag	1.131	508	1.131	508
	30.09.2009	31.12.2008	30.06.2009	31.12.2008
Bilanzsumme	776.679	665.775	-	-
Eigenkapital	343.251	318.188	-	-
Eigenkapitalquote in %	44,2%	47,8%	-	-
Auftragsbestand	922.370	990.179	-	-

* Margen bezogen auf Umsatz

** 2008: inklusive Geschäfts- oder Firmenwerte, 2009: ohne Geschäfts- oder Firmenwerte

Inhalt

Zwischenlagebericht des centrotherm photovoltaics Konzerns

- 6 | Wichtige Ereignisse im Berichtszeitraum
- 7 | Analyse der finanzwirtschaftlichen Situation
- 13 | Zur Aktie
- 14 | Investitionen
- 15 | Mitarbeiter
- 15 | Forschung und Entwicklung
- 16 | Chancen- und Risikobericht
- 16 | Bericht zu wesentlichen Geschäften mit nahe-
stehenden Unternehmen
- 16 | Prognosebericht
- 17 | Nachtragsbericht

Konzernzwischenabschluss

- 18 | Konzernbilanz
- 20 | Konzerngewinn- und Verlustrechnung
- 21 | Konzernkapitalflussrechnung
- 22 | Entwicklung des Konzerneigenkapitals
- 24 | Konzernanhang

Weitere Informationen

- 38 | Impressum
- 38 | Kontakt

Konzern- lagebericht

Wichtige Ereignisse im Berichtszeitraum

Aus unseren Projekten

Erfolg im Geschäftsbereich Dünnschicht: Wirkungsgrad von 13 Prozent für die Massen- produktion erreicht

Basierend auf unserem eigenen Equipment und Prozess-Know-how ist es uns im August gelungen, in unserem Technikum am Standort Blaubeuren den Zellwirkungsgrad im Bereich Dünnschicht auf 13 % zu steigern. Der Wert wurde mit einem für die Massenproduktion umsetzbaren Verfahren erreicht. Wir erwarten daher Wirkungsgrade von bis zu 12 % bei unseren Turnkey-Linien für die industrielle Fertigung von Dünnschichtmodulen der Fläche 1,5 m². Diese Modulgröße bietet optimale Produktions- und Montagekosten und ermöglicht unseren Kunden damit langfristig wettbewerbsfähige Produktionsbedingungen.

Die Fertigung der als Glas-Glas-Sandwich aufgebauten Module erfolgt auf Basis eines patentierten zweistufigen Prozesses. Hiermit ist es uns gelungen, den derzeit schnellsten und kosteneffizientesten Weg zu finden, um CIGS herzustellen: durch die atmosphärische Phasenumwandlung der Absorberschicht und die sehr kurzen Prozesszeiten, die im Sekundenbereich liegen, ist unsere Technologie im Hinblick auf Produktivität im Markt führend.

Montagestart des bisher größten Silizium- Equipment-Projekts in Asien

Nach „First Silicon Out“ im Frühjahr und der Inbetriebnahme der zweiten Siliziumfabrik bei einem asiatischen Kunden im Frühsommer, haben wir im dritten Quartal 2009 zwei weitere wichtige Meilensteine erreicht: Den Montagestart unseres bisher größten Equipment-Projekts in Asien mit einer Zielkapazität von 5.000 Tonnen sowie die Teilauslieferung unserer Vent-Gas-Recovery-Anlage an einen ukrainischen Kunden. Unsere Projekte zeigen, dass unsere Kunden verstärkt nach vollintegrierten Lösungen für die Produktion von Solarzellen und Solarsilizium suchen und dabei gezielt Anbieter wählen, die weite Teile der Wertschöpfungskette abdecken.

Produkt-Updates

Solarzelle & Modul: Neue Generation Rohröfen für Diffusion und Oxidation

Im Rahmen der „24th European Photovoltaic Solar Energy Conference and Exhibition“ (EU PVSEC) in Hamburg haben wir eine neue Generation Rohröfen für Diffusion und Oxidation mit einer um 25 % erhöhten Kapazität vorgestellt: Durch Prozessoptimierung und Veränderungen in der Ofenkonstruktion steigt die Zahl der Wafer, die unter atmosphärischen Bedingungen in einem Prozessrohr verarbeitet werden. Die neue Ofengeneration zeichnet sich darüber hinaus durch vereinfachte Automatisierung und ein schlankeres Design aus. Damit folgen wir auch beim Schlüssequipment der konzernweiten Forschungs- und Entwicklungs-Roadmap, die eine kontinuierliche Senkung der System-Wattpeak-Kosten beim Kunden zum Ziel hat. Die Öfen sind ab

sofort verfügbar. Ein erster Kundenauftrag wurde bereits unterzeichnet.

Silizium & Wafer:

Neue Version des Kristallisationsofens

Wir haben unseren im April 2009 vorgestellten Kristallisationsofen zur Herstellung von multikristallinen Ingots weiter optimiert: Der Hochleistungs-ofen wurde um eine dritte, unabhängige Heiz- und Kontrolleinheit erweitert. Damit können deutlich kürzere Prozesslaufzeiten von durchschnittlich 56 Stunden, eine höhere Prozessstabilität und eine gesteigerte Durchsatzleistung von 7,5 Megawattpeak (MWp) pro Jahr erzielt werden. Die neue Version des Kristallisationsofens eignet sich besonders für den Einsatz innerhalb integrierter, schlüsselfertiger Produktionslinien. Durch verringerte Installationskosten und bessere Energieausnutzung trägt der Kristallisationsofen dazu bei, die Betriebskosten für den Kunden nachhaltig zu senken. Mit dem Kristallisationsofen bietet die centrotherm SiTec zusätzlich Facility Design, Engineering-Dienstleistungen, Prozesstechnologie für die Kristallisation und die dafür benötigten Prozess-Schlüsselanlagen an.

Analyse der finanzwirtschaftlichen Situation

Wichtige Hinweise und Vorbemerkungen

Der centrotherm photovoltaics Konzern bestand zum 30. September 2009 aus 15 Gesellschaften, wovon 9 in den Konzernabschluss einbezogen wurden. Wenn im Folgenden „centrotherm photovoltaics“ oder „wir“ genannt

wird, beziehen sich die Angaben auf den centrotherm photovoltaics-Konzern mit seinen Tochter- und Beteiligungsgesellschaften. Weitere Erläuterungen zum Konsolidierungskreis sind dem Anhang zu entnehmen (s. S. 24).

Der Konzernabschluss wurde gemäß den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt.

Ertragslage

Umsatz und Gesamtleistung

Trotz eines weiterhin angespannten Marktumfelds konnten wir Umsatzerlöse und Gesamtleistung in den ersten neun Monaten 2009 weiter steigern. Der Konzernumsatz wuchs um 58,1 % auf 374.696 TEUR (9 Monate 2008: 236.939 TEUR). Davon entfallen 45,1 % der Umsätze bzw. 169.138 TEUR auf den Bereich schlüsselfertige („Turnkey“) Produktionslinien. Die hohe Bedeutung des internationalen Geschäfts spiegelt sich in einer Exportquote von 91,6 % wider. Erneuter Wachstumstreiber war das Asien-geschäft mit Umsatzerlösen in Höhe von 301.786 TEUR.

Unter Berücksichtigung der Bestandsveränderungen fertiger Erzeugnisse und aktivierter Eigenleistungen stieg die Gesamtleistung in den ersten neun Monaten 2009 auf 396.955 TEUR (9 Monate 2008: 243.742 TEUR).

Umsatzerlöse nach Regionen

in TEUR	01.01.- 30.09.2009	01.01.- 30.09.2008	01.07.- 30.09.2009	01.07.- 30.09.2008
Asien	301.786	148.019	98.396	52.981
Deutschland	31.598	38.207	3.055	24.664
Übriges Europa	24.379	33.350	3.045	10.861
Übrige	16.933	17.363	6.051	8.295
Summe	374.696	236.939	110.547	96.801

Umsatzerlöse nach Produkten

in TEUR	01.01.- 30.09.2009	01.01.- 30.09.2008	01.07.- 30.09.2009	01.07.- 30.09.2008
Umsätze aus Fertigungsaufträgen				
Schlüsselfertige Produktionslinien	169.138	92.421	54.325	31.726
Einzelequipment	172.251	118.710	46.505	51.135
Service und Ersatzteile	15.688	4.523	5.978	1.398
Beratung & Engineering	14.879	1.617	3.311	1.617
Sonstige Umsätze	2.740	19.668	428	10.925
Summe	374.696	236.939	110.547	96.801

* Neue Zuordnung der Sonstigen Umsätze

Auftragsentwicklung

Trotz der noch anhaltenden Investitionszurückhaltung in der Photovoltaikbranche haben wir seit Jahresbeginn neue Aufträge in allen Geschäftsbereichen gewonnen. Ein wichtiger Faktor bei der Entscheidung unserer Kunden zu investieren ist die Vorlaufzeit: Bei Projekten mit Laufzeiten von bis zu drei Jahren - etwa beim Bau einer Siliziumfabrik - und bis zu einem Jahr beim Bau einer Zellfabrik, investieren Unternehmen auch in der Krise, um rechtzeitig über Produktionskapazitäten zu verfügen, sobald die Nachfrage wieder anzieht.

Darüber hinaus haben gerade Länder wie China und Indien großes Interesse daran, Produktionskapazitäten

entlang der photovoltaischen Wertschöpfungskette aufzubauen, um eine eigene, unabhängige Industrie im eigenen Land zu etablieren.

Zum 30. September 2009 betrug der Auftragsbestand 922.370 TEUR. 71,6 % des Auftragsvolumens stammen aus dem Bereich Silizium, 10,0 % aus dem Bereich Dünnschicht und 18,4 % aus dem Bereich Solarzelle.

Der Auftragseingang zeigte im dritten Quartal 2009 mit 41.198 TEUR eine wieder etwas stärkere Dynamik als im Vorquartal (14.515 TEUR). Als positives Signal für

die Auftragsentwicklung ist die Verteilung innerhalb der Geschäftsbereiche zu sehen. Der Geschäftsbereich Solarzelle trug mit 28.941 TEUR zu den Auftragseingängen bei. Die Nachfrage kam hier im Wesentlichen aus dem asiatischen Raum. Trotz des anhaltenden Preisdrucks bestellten unsere Kunden insbesondere Einzelequipment für die Produktion von kristallinen Solarzellen.

Im Bereich Dünnschicht gingen von Juli bis September neue Aufträge in Höhe von 5.715 Mio. EUR ein. Der

Auftragsbestand

in TEUR	30.09.2008	31.12.2008	31.03.2009	30.06.2009	30.09.2009
Zelle	486.487	445.299	368.792	191.777	169.368
Dünnschicht	44.000	49.287	122.921	106.616	92.020
Solarsilizium	474.895	495.593	764.276	711.807	660.982
Summe	1.005.382	990.179	1.255.989	1.010.200	922.370

Kostenentwicklung

Der **Materialaufwand** stieg in den ersten neun Monaten 2009 unterproportional zum Umsatz auf 253.996 TEUR (9 Monate 2008: 182.638 TEUR), die Materialaufwandsquote verbesserte sich somit auf 67,8 % (9 Monate 2008: 77,1 %). Hierin spiegelt sich insbesondere die Integration der centrotherm Thermal Solutions GmbH & Co. KG wider. Die Einstellung neuer Mitarbeiter und die in 2008 getätigten Akquisitionen erhöhten den **Personalaufwand** auf 45.989 TEUR bei 1.131 Mitarbeitern zum Stichtag 30. September 2009 (9 Monate 2008: 15.541 TEUR bei 508 Mitarbeitern). Die Personalaufwandsquote stieg auf 12,3 % (9 Monate 2008: 6,6 %), vorrangig durch die gestiegene Fertigungstiefe. Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** stiegen auf 48.477 TEUR (9 Monate 2008: 20.207 TEUR). Verantwortlich dafür waren gestiegene Vertriebskosten durch die hohe Internationalität der

Geschäftsbereich Silizium steuerte 6.543 TEUR zum gesamten Auftragseingang im dritten Quartal 2009 bei. Hierin sind insbesondere Basic Engineering-Aufträge enthalten.

Geschäftstätigkeit, sowie Aufwendungen für EDV- und Personaldienstleistungen (Management Services). Letztere erhöhten sich insbesondere durch das hohe Geschäftsvolumen und die Integration der centrotherm Thermal Solutions.

Ergebnisentwicklung

Wir konnten unseren profitablen Wachstumskurs auch in den ersten neun Monaten 2009 weiter fortsetzen.

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände (**EBITDA**) verbesserte sich überproportional zum Umsatz auf 50.745 TEUR (9 Monate 2008: 31.261 TEUR). Dies entspricht einer verbesserten EBITDA-Marge von 13,5 % (9 Monate 2008: 13,2 %). Hintergrund dieser positiven Entwicklung ist die Verbesserung

der Materialaufwandsquote. Das operative Ergebnis vor Kaufpreisallokationen (**EBIT vor Kaufpreisallokationen**) stieg auf 47.217 TEUR (9 Monate 2008: 30.403 TEUR), die Marge lag dementsprechend bei 12,6 %.

Die Abschreibungen stiegen auf 15.234 TEUR (9 Monate 2008: 858 TEUR). Hierin sind neben den Abschreibungen aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit im Wesentlichen Abschreibungen auf aktivierte Vermögenswerte im Rahmen der Kaufpreisallokationen in Höhe von 11.706 TEUR enthalten.

Unter Berücksichtigung dieser Effekte betrug das operative Ergebnis (**EBIT**) 35.511 TEUR (9 Monate 2008: 30.403 TEUR). Dies entspricht einer EBIT-Marge von 9,5 % (9 Monate 2008: 12,8 %). Der Margenrückgang auf EBIT-Ebene war im Wesentlichen auf drei Effekte zurückzuführen: Abschreibungen auf aktivierte Vermögenswerte im Rahmen der Kaufpreisallokationen, Wertberichtigung einiger Aufträge nach kaufmännischem Vorsichtsprinzip und strategische Zusatzinvestitionen für Prozessentwicklungen und Ramp-up im Bereich Dünnschicht. Letztere erfolgte auf Basis der verlustfreien Auftragsbewertung.

Das Finanzergebnis belief sich auf 293 TEUR nach 663 TEUR im Vorjahr. Der Zinsertrag stieg auf 1.829 TEUR (9 Monate 2008: 1.345 TEUR) und enthielt insbesondere Kursgewinne aus der Wertpapieranlage in Höhe von 1.285 TEUR. Gleichzeitig stiegen die Zinsaufwendungen auf 1.536 TEUR (9 Monate 2008: 682 TEUR). Hierin waren im Wesentlichen Zinsen aus der Aufzinsung der Verbindlichkeiten aus dem Kauf der SolMic Anteile in Höhe von 1.312 TEUR enthalten. Das Ergebnis vor Steuern (**EBT**) erhöhte sich von 33.227 TEUR im Vorjahr auf 35.804 TEUR, die Steuerquote betrug 28,5 %. Das **Konzernergebnis** nach Steuern stieg auf 24.989 TEUR (9 Monate 2008: 23.707 TEUR). Bei einer durchschnittlichen Anzahl von 21.162.382 Aktien entspricht dies einem **Ergebnis je Aktie** von 1,18 EUR (9 Monate

2008: 1,48 EUR, bezogen auf durchschnittlich 16.000.000 Aktien).

Entwicklung in den Segmenten

Seit dem Geschäftsjahr 2009 gliedern wir unsere Geschäftstätigkeit in die Geschäftsbereiche **Silizium** und **Solarzelle / Dünnschicht**. **Neu hinzugekommen ist zum 30. September 2009 die Aufteilung in ein Segment Solarzelle und ein Segment Dünnschicht**. Im Geschäftsbereich **Silizium** bieten wir unseren Kunden Technologie und Schlüssequipment aus einer Hand - vom Polysilizium über die Ingotherstellung bis zum Wafer. Zum Angebot zählen insbesondere Reaktoren und Konverter, Abgasrückgewinnungsanlagen, das Basic Engineering und zukünftig Kristallisationsöfen. Der Geschäftsbereich Solarzelle umfasst Technologie, Einzelequipment und schlüsselfertige Produktionslinien für die Produktion von kristallinen Solarzellen und -modulen. Darüber hinaus sind weitere Produkte und Dienstleistungen aus dem Bereich Halbleiter im Segment enthalten. Der Geschäftsbereich Dünnschichtmodul umfasst Technologie, Einzelequipment und schlüsselfertige Produktionslinien für die Produktion von Dünnschichtmodulen.

Im **Siliziumgeschäft** wurden in den ersten neun Monaten 2009 Umsatzerlöse in Höhe von 136.304 TEUR erzielt, davon entfielen 56.454 TEUR auf das dritte Quartal 2009. Wichtigster Markt war dabei der asiatische Raum. Der Beitrag zum Konzernumsatz erhöhte sich von 30,2 % zum Ende des ersten Halbjahres 2009 auf 36,4 % zum 30. September 2009.

Das operative Ergebnis vor Kaufpreisallokationen (**EBIT vor Kaufpreisallokationen**) trug mit 17.334 TEUR und einer Marge von 12,7 % deutlich positiv zum Konzernergebnis in den ersten neun Monaten 2009 bei. Inklusi-

ve der Effekte aus den Kaufpreisallokationen lag das EBIT im Segment Silizium bei 12.750 TEUR und einer EBIT-Marge von 9,4 %.

Somit zeigt sich auf der Ergebnisseite nach Anlaufinvestitionen in den ersten sechs Monaten des Jahres eine signifikante Verbesserung im dritten Quartal 2009. Wesentlicher Treiber waren die planmäßigen Auslieferungen und die Inbetriebnahme von Anlagen bei unseren asiatischen Kunden.

Insgesamt haben wir in den ersten neun Monaten 2009 78 Einzelanlagen ausgeliefert, davon 45 Reaktoren und Konverter im dritten Quartal 2009. Die Preise für unser Equipment blieben weitestgehend stabil.

Auch das Segment **Solarzelle** hat sich in den ersten neun Monaten 2009 mit erzielten Umsatzerlösen in Höhe von 190.381 TEUR sehr erfreulich entwickelt. Insgesamt trug das Segment mit 50,9 % zum Konzernumsatz bei.

Das operative Ergebnis vor Kaufpreisallokationen (**EBIT vor Kaufpreisallokationen**) betrug 28.145 TEUR. Dies entspricht einer Marge von 14,8 %. Das EBIT inklusive der Effekte aus den Kaufpreisallokationen lag bei 23.851 TEUR und einer entsprechenden Marge von 12,5 %.

Es wurden insgesamt 10 schlüsselfertige Produktionslinien und 136 Einzelanlagen ausgeliefert (inklusive Teillieferungen), davon eine Linie und 39 Einzelanlagen im dritten Quartal 2009. Dem gestiegenen Preisdruck im Zellbereich konnten wir weiterhin gut begegnen, jedoch nicht vollständig kompensieren.

Das Segment **Dünnschicht** erzielte in den ersten neun Monaten 2009 Umsatzerlöse in Höhe von 48.011 TEUR und trug damit mit 12,8 % zum Konzernumsatz bei. Die

Auslieferung der CIGS-Produktionslinie an einen asiatischen Kunden wurde bereits Ende 2008 begonnen und ist daher nicht mehr in den Auslieferungen in den ersten neun Monaten 2009 enthalten. Darüber hinaus haben wir in den Monaten Januar bis September 2009 4 Einzelanlagen an einen deutschen Kunden ausgeliefert.

Insbesondere durch die strategischen Zusatzinvestitionen für Prozessentwicklungen und Ramp-up im Rahmen der verlustfreien Auftragsbewertung lag das operative Ergebnis vor Kaufpreisallokation (**EBIT vor Kaufpreisallokationen**) bei 1.738 TEUR. Inklusive der Effekte aus den Kaufpreisallokationen lag das EBIT bei - 1.090 TEUR.

Vermögenslage

Die Bilanzsumme erhöhte sich zum 30. September 2009 um 16,7 % auf 776.679 TEUR (31. Dezember 2008: 665.775 TEUR). Die **langfristigen Vermögenswerte** stiegen auf 296.282 TEUR (31. Dezember 2008: 273.031 TEUR). Darin enthalten waren insbesondere die Geschäfts- und Firmenwerte der in 2008 akquirierten Gesellschaften in Höhe von 129.298 TEUR. Zuwächse verzeichneten auch die selbst geschaffenen immateriellen Vermögenswerte (von 9.080 TEUR zum 31. Dezember 2008 auf 19.214 TEUR zum 30. September 2009), die im Wesentlichen die aktivierten Eigenleistungen im Bereich Forschung und Entwicklung enthalten. Die sonstigen immateriellen Vermögenswerte wurden im Wesentlichen im Rahmen der Kaufpreisallokationen ermittelt. Sie reduzierten sich durch planmäßige Abschreibungen auf 78.822 TEUR. Die Sachanlagen stiegen auf 67.492 TEUR (31. Dezember 2008: 44.255 TEUR) insbesondere durch den Bau des neuen Kunden- und Innovationszentrums am Standort Blaubeuren.

Auf der Aktivseite erhöhten sich die **kurzfristigen Vermögenswerte** um 22,3 % von 392.744 TEUR zum Jah-

resende 2008 auf 480.397 TEUR zum 30. September 2009. Hierfür war insbesondere der Anstieg der Vorräte und Forderungen aus Fertigungsaufträgen verantwortlich.

Wertpapiere sowie Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente betragen 165.191 TEUR zum 30. September 2009 (31. Dezember 2008: 180.896 TEUR). Der Rückgang der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente auf 77.223 TEUR (31. Dezember 2008: 86.965 TEUR) war im Wesentlichen durch den Aufbau des Working Capital geprägt. Durch die Umschichtung von Wertpapieren in Tagesgelder stiegen die Zahlungsmittel im dritten Quartal 2009 im Vergleich zum Vorquartal leicht an.

Auf der Passivseite erhöhte das positive Periodenergebnis das **Eigenkapital** zum 30. September 2009 um 7,9 % von 318.188 TEUR auf 343.251 TEUR. Die Eigenkapitalquote betrug somit 44,2 % (31. Dezember 2008: 47,8 %) und deckt die gesamten langfristigen Vermögenswerte umfassend ab. centrotherm photovoltaics weist damit eine sehr solide Bilanzstruktur auf.

Die **langfristigen Schulden** konnten auf 62.564 TEUR reduziert werden (31. Dezember 2008: 68.836 TEUR). Hierzu trug insbesondere der Rückgang der sonstigen langfristigen Verbindlichkeiten auf 20.241 TEUR (31. Dezember 2008: 27.120 TEUR) bei. Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um abgezinste Kaufpreisverbindlichkeiten aus dem Erwerb der SolMic Anteile.

Für den Anstieg der **kurzfristigen Schulden** auf 370.864 TEUR (31. Dezember 2008: 278.751 TEUR) waren vor allem die gestiegenen Verbindlichkeiten aus Fertigungsaufträgen verantwortlich. Hintergrund dieser Entwicklung ist wiederum das kontinuierlich gestiegene Auftragsvolumen sowie der Fertigungsstand der laufenden Projekte. Insbesondere im Siliziumbereich wurden

im dritten Quartal 2009 mehrere Projekte stark vorangetrieben und wesentliche Meilensteine erreicht.

Finanzlage

Der **Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit** betrug 30.845 TEUR in den ersten neun Monaten 2009 (9 Monate 2008: 101.887 TEUR). Hauptgrund für den Mittelabfluss waren insbesondere die Zunahme der Vorräte, künftigen Forderungen aus Fertigungsaufträgen und geleisteten Anzahlungen auf 100.753 TEUR (9 Monate 2008: 54.728 TEUR) aufgrund des Leistungsfortschritts bei Großprojekten, die noch nicht vollständig abgerechnet wurden und des hinzugekommenen Geschäftsvolumens aus dem Siliziumbereich. Der im ersten Quartal 2009 negative Trend im Aufbau des Working Capitals konnte zum 30. Juni 2009 gestoppt und im dritten Quartal 2009 konstant gehalten werden.

Der **Cashflow aus Investitionstätigkeit** betrug -40.587 TEUR in den ersten neun Monaten 2009 (9 Monate 2008: -105.611 TEUR). Der Vorjahreswert war insbesondere durch die Akquisitionen geprägt.

Wie auch im Vorjahr konnten wir unser operatives Geschäft weiterhin vollständig aus eigenen Mitteln finanzieren. Daher betrug der **Cashflow aus Finanzierungstätigkeit** in den ersten neun Monaten 2009 0 TEUR (Vorjahr: 0 TEUR).

Der **Finanzmittelfonds** lag zum 30. September 2009 bei 77.223 (9 Monate 2008: 42.243 TEUR)

Im Berichtszeitraum gab es keine Veränderungen der Finanzmittelfonds aufgrund von Veränderungen des Konsolidierungskreises (9 Monate 2008: 15.666 TEUR).

Zur Aktie

Kennzahlen zur centrotherm photovoltaics Aktie

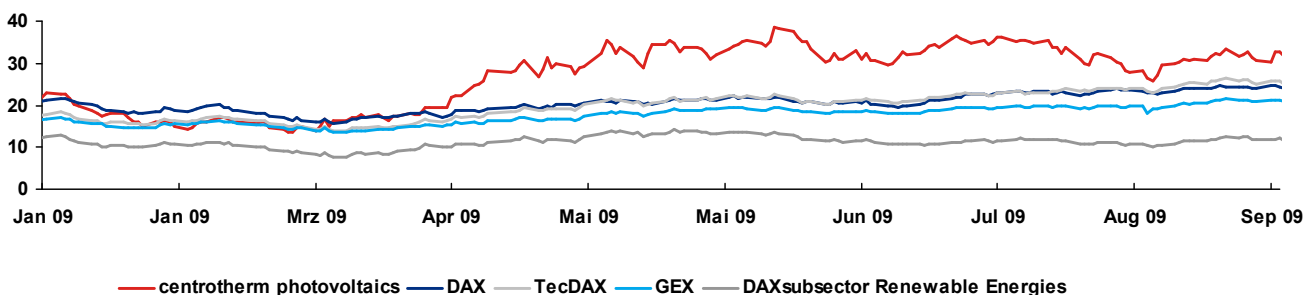
	9 Monate 2009	9 Monate 2008
Grundkapital in EUR	21.162.382	16.000.000
Anzahl Aktien in Stück	21.162.382	16.000.000
Höchstkurs in EUR	38,67	71,32
Tiefstkurs in EUR	13,43	33,06
Schlusskurs* in EUR	32,80	37,46
Marktkapitalisierung* in EUR	694.126.130	599.360.000
Ergebnis je Aktie in EUR	1,18	1,48

* zum Stichtag 30. September 2009

Aktienkursentwicklung

Die Aktienmärkte konnten sich in den ersten neun Monaten 2009 wieder erholen. Grund für die positive Entwicklung waren vor allem Unternehmensergebnisse, die über den Markterwartungen lagen sowie Frühindikatoren, die Hoffnung auf eine Stabilisierung der Weltwirtschaft weckten. Ende Mai überschritt der DAX wieder die 5.000-Punkte-Marke und erreichte sein bisheriges Jahreshoch mit 5.736 Punkten kurz vor Ende der Berichtsperiode. Am 30. September 2009 schloss er mit 5.675 Punkten und einem Plus von 14,1 % im Vergleich zum Jahresbeginn. Die Performance des TecDAX lag mit 758 Punkten und einem Plus von 44,2 % nochmals deutlich darüber.

Unsere Aktie verzeichnete insbesondere in den ersten sechs Monaten eine sehr positive Entwicklung. Nachdem die Aktie mit einem Kurs von 22,81 EUR ins neue Jahr gestartet war, erreichte der Kurs Mitte Juni das diesjährige Allzeithoch von 38,67 EUR. Zum Stichtag 30. September 2009 schloss der Kurs bei 32,80 EUR, was einer Marktkapitalisierung von 694.126 TEUR entspricht (9 Monate 2008: 599.360 TEUR). Die centrotherm photovoltaics Aktie verzeichnete damit einen Zuwachs von 43,8 % in den ersten neun Monaten.



*Alle Indizes rebasiert

Aktionärsstruktur

In den ersten neun Monaten 2009 kam es zu einer Veränderung in der Aktionärsstruktur: Durch eine Aktienplatzierung der beiden Großaktionäre TCH GmbH und Autenrieth Beteiligungs GmbH und kleineren Transaktionen der Vorstandsmitglieder Oliver M. Albrecht und Dr. Peter Fath konnte der Free Float von 28,87% zum 31. Dezember 2008 auf aktuell 41,06 % gesteigert werden.

Investor Relations

Eine transparente Kommunikation und der offene Dialog mit dem Kapitalmarkt stand im Mittelpunkt unserer Investor Relations Aktivitäten. Im Rahmen von Roadshows und Konferenzen an den internationalen Finanzplätzen konnten wir die Kontakte mit unseren institutionellen Anlegern weiter vertiefen und neue Investoren gewinnen. Rund 280 Aktionärinnen und Aktionäre informierten sich auf der ordentlichen Hauptversammlung, die am 30. Juni 2009 in Neu-Ulm stattfand. Allen Tagesordnungspunkten wurde bei einer Präsenz von rund 75 % des Grundkapitals mit großer Mehrheit zugestimmt. Vorstand und Aufsichtsrat wurden mit mehr als 99 % für das Geschäftsjahr 2008 entlastet.

Im Oktober haben wir erstmalig unsere Privatanleger zu einem Informationsaustausch mit anschließender Betriebsbesichtigung in die Firmenzentrale nach Blaubeuren eingeladen. Finanzvorstand Oliver M. Albrecht begrüßte rund 100 Anleger aus der Region und erläuterte die Geschichte und internationale Expansion des Unternehmens sowie die wachsende Bedeutung von Nachhaltigkeit für den wirtschaftlichen Erfolg.

Während des 90-minütigen Rundgangs stellten Experten aus verschiedenen Geschäftsbereichen den Anle-

gern aktuelle Produkte und Technologien vor und gewährten ihnen einen Einblick in die neue Produktionshalle und das ebenfalls erst kürzlich erbaute Kunden- und Innovationszentrum. Die Besucher interessierten sich besonders für die Geschichte von centrotherm photovoltaics, neue Technologien im Bereich Dünnschicht und die allgemeine Marktentwicklung in der Photovoltaik-Branche. Über den Nachmittag in Blaubeuren äußerten sich die Privatanleger sehr positiv und schätzten besonders die Möglichkeit, einen Einblick in die Produktion zu erhalten und mit dem Management in den persönlichen Dialog zu treten.

Investitionen

Die Investitionen beliefen sich in den ersten neun Monaten 2009 auf insgesamt 38.104 TEUR. Dabei lag ein wesentlicher Schwerpunkt auf dem Bereich Forschung und Entwicklung. Die Forschungs- und Entwicklungsausgaben beliefen sich auf 19.362 TEUR (9 Monate 2008: 12.250 TEUR). Im Bereich Silizium wurden 6.118 TEUR investiert, 7.775 TEUR entfielen auf den Bereich Solarzelle (inkl. Halbleiter) und 5.469 TEUR waren Investitionen für den Bereich Dünnschicht. Entwicklungskosten wurden in Höhe von 9.895 TEUR aktiviert. Hier sind unter anderem Entwicklungsleistungen für unseren Kristallisationsofen, die Vent-Gas-Recovery-Anlage und die TCS-Synthese enthalten. Im Bereich Solarzelle wurden insbesondere Entwicklungsleistungen für die FlexLine Plus-Linie aktiviert.

Die Investitionen für Sachanlagen beliefen sich auf 27.189 TEUR. Im Rahmen des Baufortschritts unseres neuen Kunden- und Innovationszentrums am Standort Blaubeuren fielen Investitionen insbesondere im dritten Quartal 2009 an.

Mitarbeiter

Zum 30. September 2009 erhöhte sich die Mitarbeiterzahl auf 1.131 (Vorjahr: 508). Zum Anstieg der Mitarbeiterkapazitäten trugen sowohl Neueinstellungen insbesondere in den Bereichen Dünnschicht und Silizium als auch die Integration neuer Konzerngesellschaften bei.

Die hohe Bedeutung unseres internationalen Geschäfts zeigt sich auch im stetigen Ausbau der Belegschaft im Ausland. Ende September waren über 51 Mitarbeiter an unseren internationalen Standorten beschäftigt.

Ein wesentlicher Schlüssel zum Erfolg unseres Unternehmens sind qualifizierte und hoch motivierte Mitarbeiter. Aus diesem Grund werden wir weiterhin in den Personalaufbau in ausgewählten Bereichen sowie in die Weiterbildung unserer Mitarbeiter investieren.

Forschung und Entwicklung

Im Bereich **Silizium** haben wir unsere Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten auf unseren neuen Kristallisationsöfen konzentriert. Dieser steht kurz vor der Serienreife und konnte in Tests bereits sehr gute Resultate erzielen. Die viel versprechenden Ergebnisse und derzeit in unserem Technikum gewonnenen Erkenntnisse lassen erwarten, dass wir unseren Kunden in naher Zukunft auch in diesem Bereich der Wertschöpfungskette außerordentlich leistungsfähige Anlagen anbieten können. Diese stoßen auf großes Interesse bei den Kunden und werden in Kürze am Markt verfügbar sein.

Im Bereich **Solarzelle** stand die Markteinführung unserer neuen FlexLine Plus - Linie im Mittelpunkt unserer Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten. Mit der FlexLine Plus-Linie werden Solarzellen mit einem so ge-

nannten selektiven Emitter auf der Zellvorderseite produziert. Derzeit erreichen die selektiven Emitter-Solarzellen mit Werten von 18 % deutlich höhere Wirkungsgrade als herkömmlich gefertigte Solarzellen (ca. 17,5 %). Daneben arbeiten wir bereits an einem weiteren Schritt: einer neuen Solarzellenrückseite. Erste Labormuster - noch ohne selektiven Emitter - lieferten ebenfalls Wirkungsgrade über 18 %. Im nächsten Schritt wird nun an der Vereinigung der neuen Front- und Rückseite gearbeitet. Diese entscheidet, welche Rückseitentechnologie zukünftig in eine Produktentwicklungsphase gelangt. Mit unseren Entwicklungserfolgen erfüllen wir wichtige Meilensteine entlang unserer F&E-Roadmap. Im Blick haben wir dabei immer den Kundennutzen: Konsequente Steigerung der Zellenwirkungsgrade, um die Produktionskosten für unsere Kunden zu senken.

Weitere Entwicklungsschwerpunkte setzten wir im Bereich der Anlagenentwicklung. Auf Basis der bewährten Siliziumnitrid-Abscheidetechnologie im Rohofen entwickeln wir derzeit ein neues durchsatzstarkes Anlagensystem mit einer Fertigungskapazität von 60 MW pro Jahr. Unser CVD-Prozess wird hierbei auf ein sogenanntes Durchlaufverfahren übertragen. Auch hier profitiert der Kunde wiederum von geringeren Investitions- und Betriebskosten.

Neben der Übertragung der Erkenntnisse aus der Pilotfertigung in die Produktionslinie beim Erstkunden konzentrierten wir uns im Bereich **Dünnschicht** auf die weitere Steigerung der Wirkungsgrade. Zu diesem Zweck wurde ein „in-situ-XRD“ (Röntgen-Diffraktometer) entwickelt und aufgebaut, mit dessen Hilfe die Bildung der aktiven Absorberschicht beim Kernprozess der Selenisierung im Sekundentakt beobachtet werden kann. Erste Ergebnisse liegen bereits vor und konnten in Prozesse übersetzt werden. Damit

konnte der Zellwirkungsgrad bereits über 13 % (aktive Fläche) gesteigert werden. Die Übertragung auf größere Flächen ist bereits in Arbeit. Wirkungsgrade von mehr als 12 % auf großen Flächen rücken damit in greifbare Nähe. Als Zwischenschritt dazu konnten die mittleren Wirkungsgrade der Solarmodule in der Pilotfertigung ebenfalls gesteigert werden.

Chancen- und Risikobericht

centrotherm photovoltaics betreibt ein systematisches Chancen- und Risikomanagement zur frühzeitigen Aufdeckung und Vermeidung von Risiken sowie zur Wahrnehmung von Chancen. Die Basis bildet ein umfangreiches Chancen- und Risikomanagementsystem, das kontinuierlich überprüft und an sich verändernde Rahmenbedingungen angepasst wird. Für eine detaillierte Beschreibung des Risikomanagementsystems wird auf die Ausführungen im Geschäftsbericht 2008 verwiesen.

In den ersten neun Monaten 2009 gab es keine nennenswerten Änderungen im Vergleich zu den im Geschäftsbericht 2008 ausführlich unter „Chancen- und Risikobericht“ beschriebenen Chancen und Risiken. Bestandsgefährdende Risiken bestehen derzeit nicht.

Bericht zu wesentlichen Geschäften mit nahestehenden Unternehmen

Im Berichtszeitraum fanden wesentliche Geschäfte zwischen der centrotherm photovoltaics AG und ihr nahestehenden Unternehmen statt.

Prognosebericht

Die weltweite konjunkturelle Lage hat sich im dritten Quartal etwas entspannt, bleibt jedoch weiterhin unbeständig. Trotz erster positiver Signale ist für das Gesamtjahr 2009 nach Expertenschätzungen noch nicht mit einem Aufschwung zu rechnen. Das Institut für Weltwirtschaft (IfW) in Kiel erwartet für 2009 einen Rückgang der Weltproduktion um 1,2 %. Die für uns wichtigen Absatzmärkte China und Indien werden zu den wenigen Volkswirtschaften zählen, die im Krisenjahr 2009 wachsen können.

Für 2010 prognostiziert das IfW eine leichte Belebung. Auch hier werden China und Indien überproportional wachsen. Darüber hinaus plant Indien, bis 2020 19 Milliarden Dollar in die Förderung der Sonnenenergie zu investieren (Quelle: Reuters vom 30. Juli 2009).

Die Solarindustrie wird langfristig weiter wachsen. Wir rechnen mit einem deutlichen Anziehen der Nachfrage nach Produktionsequipment in 2010. Vereinzelt Großinvestitionen könnten unserer Einschätzung nach auch früher getroffen werden, insbesondere bei Projekten, die eine vergleichsweise lange Projektlaufzeit haben, etwa im Geschäft mit Technologie- und Produktionsanlagen für die Siliziumproduktion.

Im Rahmen unserer Wachstumsstrategie wollen wir weiterhin in für uns wichtige Zukunftstechnologien investieren. Daher haben wir insbesondere im zweiten Quartal verstärkt in Forschung und Entwicklung und den Ausbau unseres Dünnschichtbereichs investiert. Das Ziel ist es, unseren Kunden noch schneller eine kostengünstige Produktion durch Hocheffizianzanlagen zu ermöglichen. Neue Entwicklungen sollen helfen,

Wirkungsgrade weiter zu erhöhen und Produktionszeiten zu verkürzen. Gleichzeitig intensivieren wir unser „Performance Plus“-Programm: Im Rahmen dieser Initiative werden seit Anfang des Jahres konzernweit Effizienzsteigerungs- und Kostensenkungspotenziale geprüft und entsprechende Maßnahmen umgesetzt. Damit haben wir in den letzten Monaten bereits gute Erfolge erzielt.

Mit unseren vorgelegten Neun-Monats-Zahlen liegen wir im Rahmen unserer Unternehmensplanung. Daher bestätigen wir für das Gesamtjahr 2009 weiterhin unsere Umsatzprognose von 500 - 550 Mio. Euro bei einer Steigerung des EBITDA.

Nachtragsbericht

Nach dem Abschlussstichtag ergaben sich keine wesentlichen Ereignisse.

Blaubeuren, im November 2009

centrotherm photovoltaics AG

Der Vorstand

IFRS Konzernbilanz zum 30. September 2009**Aktiva**

in TEUR	Anhang	30.09.2009	31.12.2008
Langfristige Vermögenswerte			
Immaterielle Vermögenswerte	15.		
Geschäfts- oder Firmenwert		129.298	129.298
Selbstgeschaffene immaterielle Vermögenswerte		19.214	9.080
Sonstige immaterielle Vermögenswerte		78.822	89.382
Geleistete Anzahlungen und immaterielle Vermögenswerte in Entwicklung		60	0
Sachanlagen	16.	67.492	44.255
Finanzanlagen		459	101
Langfristige Forderungen aus Ertragsteuern		103	116
Sonstige langfristige Vermögenswerte		545	582
Aktive latente Steuern		289	217
Summe		296.282	273.031
Kurzfristige Vermögenswerte			
Vorräte	17.	63.125	23.286
Forderungen aus Fertigungsaufträgen	18.	151.849	92.399
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	19.	28.680	25.865
Sonstige Forderungen			
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen		343	1.167
Forderungen gegen nahestehende Unternehmen und Personen	20.	1.101	925
Geleistete Anzahlungen	21.	50.570	49.107
Kurzfristige Forderungen aus Ertragsteuern		3.344	2.364
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	22.	16.194	16.735
Wertpapiere	23.	87.968	93.931
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	24.	77.223	86.965
Summe		480.397	392.744
Gesamt Aktiva		776.679	665.775

Passiva

in TEUR	Anhang	30.09.2009	31.12.2008
Eigenkapital	25.		
Den Anteilseignern des Mutterunternehmens zuzurechnendes Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital		21.162	21.162
Kapitalrücklage		244.933	244.811
Neubewertungsrücklage		3.023	3.608
Sonstige Gewinnrücklagen		48.736	14.239
Konzernbilanzgewinn		24.989	34.570
Minderheitsanteile		408	-202
Summe		343.251	318.188
Langfristige Schulden			
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		487	453
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	26.	20.241	27.120
Latente Steuern		41.836	41.263
Summe		62.564	68.836
Kurzfristige Schulden			
Steuerrückstellungen	27.	10.157	6.387
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	28.	9.052	7.418
Verbindlichkeiten aus Fertigungsaufträgen	29.	120.958	34.194
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	30.	38.796	48.939
Erhaltene Anzahlungen	31.	162.308	158.864
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen	32.	3.201	1.843
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	33.	26.392	21.106
Summe		370.864	278.751
Gesamt Passiva		776.679	665.775

Konzerngewinn- und -verlustrechnung

in TEUR	Anhang	01.01.- 30.09.2009	01.01.- 30.09.2008	01.07.- 30.09.2009	01.07.- 30.09.2008
Umsatzerlöse	5.	374.696	236.939	110.547	96.801
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und Leistungen		11.247	-490	8.240	-1.646
Aktivierete Eigenleistungen	6.	11.830	6.858	6.311	2.412
Verminderung / Erhöhung der Verpflichtung für noch zu erbringende Leistungen		-818	435	588	45
Gesamtleistung		396.955	243.742	125.686	97.612
Sonstige betriebliche Erträge	7.	2.252	5.905	540	1.289
Materialaufwand	8.	-253.996	-182.638	-78.589	-73.386
Personalaufwand	9.	-45.989	-15.541	-15.308	-6.509
Sonstige betriebliche Aufwendungen	10.	-48.477	-20.207	-17.355	-6.526
Ergebnis vor Abschreibungen, Finanzergebnis und Steuern (EBITDA)		50.745	31.261	14.974	12.480
Abschreibungen		-15.234	-858	-5.248	-433
Operatives Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT)		35.511	30.403	9.726	12.047
At-Equity Ergebnis		0	2.161	0	330
Zinsertrag		1.829	1.345	565	729
Zinsaufwendungen		-1.536	-682	-283	-378
Finanzergebnis	11.	293	663	282	351
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)		35.804	33.227	10.008	12.728
Steuern vom Einkommen und Ertrag	12.	-10.205	-9.654	-2.669	-3.685
Ergebnis nach Steuern (EAT)		25.599	23.573	7.338	9.043
Ergebnisanteile konzernfremder Gesellschafter	13.	-610	134	-99	124
Konzernergebnis		24.989	23.707	7.240	9.167
durchschnittliche Anzahl Aktien in tausend Stück		21.162	16.000	21.162	16.000
Ergebnis je Aktie in EUR	14.	1,18	1,48	0,34	0,57

Konzernkapitalflussrechnung

in TEUR	01.01.- 30.09.2009	01.01.- 30.09.2008
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)	35.804	33.227
+ Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	15.234	858
+/- Veränderung der Rückstellungen	1.634	-3.484
- Zunahme der Vorräte, der künftigen Forderungen aus Fertigungsaufträgen und aus Geleisteten Anzahlungen	-100.753	-54.728
-/+ Zunahme / Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-2.814	13.675
+/- Abnahme / Zunahme anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	1.226	-2.378
-/+ Abnahme / Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-10.143	13.127
+ Zunahme der Erhaltenen Anzahlungen und der Verbindlichkeiten aus Fertigungsaufträgen	90.208	106.138
+ Zunahme anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	7.300	374
- Zahlungen für Ertragsteuern	-6.903	-5.040
+ Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	52	118
= Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	30.845	101.887
- Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-27.189	-23.198
- Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-10.915	-4.687
- Auszahlungen für Investitionen in konsolidierte Unternehmen	-7.500	-58.276
+/- Saldo aus Einzahlungen / Auszahlungen für Investitionen in kurzfristige Wertpapiere und Finanzanlagen	5.017	-19.450
= Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-40.587	-105.611
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	0	0
= Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-9.742	-3.724
+ Veränderung des Finanzmittelfonds aufgrund Veränderungen des Konsolidierungskreises	0	15.666
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	86.965	30.301
= Finanzmittelfonds am Ende der Periode	77.223	42.243

Entwicklung des Konzerneigenkapitals

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage
vom 01.01.2009 - 30.09.2009		
Stand 01.01.2009	21.162	244.811
Umgliederung in Gewinnrücklagen	0	0
Währungsumrechnung	0	0
Neubewertung Wertpapiere	0	0
Stock Appreciation Rights Program (SARP)	0	122
Konzernjahresüberschuss 01.01.- 30.09.2009	0	0
Stand 30.09.2009	21.162	244.933
vom 01.01.2008 - 30.09.2008		
Stand 01.01.2008	16.000	130.484
Umgliederung in Gewinnrücklagen	0	0
Währungsumrechnung	0	0
Neubewertung Wertpapiere	0	0
Stock Appreciation Rights Program (SARP)	0	118
Änderungen im Konsolidierungskreis	0	0
Aufstockung Mehrheitsbeteiligungen	0	-35.795
Konzernjahresüberschuss 01.01. - 30.09.2008	0	0
Stand 30.09.2008	16.000	94.807

Darstellung der erfassten Aufwendungen und Erträge

in TEUR	09/2009	09/2008
Verlust/Gewinn aus der Neubewertung der Wertpapiere	-865	4.351
Latente Steuern	260	-1.305
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung	20	0
Direkt im Eigenkapital berücksichtigte Ergebnisse	-585	3.046
Ergebnis nach Steuern	25.599	23.573
Gesamteinkommen	25.014	26.619
davon auf Minderheitenanteile entfallend	610	-134
davon den Anteilseignern des Konzerns zustehend	24.404	26.753

Neubewertungs- rücklage	Sonstige Ge- winn- rücklagen	Konzernbilanz- gewinn	Summe	Minderheiten- anteile	Konzerneigen- kapital
3.608	14.239	34.570	318.390	-202	318.188
0	34.570	-34.570	0	286	286
0	20	0	20	0	20
-585	0	0	-585	0	-585
0	0	0	122	0	122
0	-93	24.989	24.896	324	25.220
3.023	48.736	24.989	342.843	408	343.251
732	628	13.611	161.455	662	162.117
0	13.611	-13.611	0	0	0
0	0	-2	-2	0	-2
3.045	0	0	3.045	0	3.045
0	0	0	118	0	118
0	10	-326	-316	0	-316
0	1.209	328	-34.258	-650	-34.908
0	0	23.707	23.707	-134	23.573
3.777	15.458	23.707	153.749	-122	153.627

Konzernanhang

1. Allgemeine Informationen

Die centrotherm photovoltaics AG (nachfolgend kurz als „CTPV AG“ bezeichnet), eine Aktiengesellschaft nach deutschem Recht, wurde am 28. Dezember 2005 vor dem Notar Dr. Ulrich Kromer, Ulm/Donau, gegründet.

Die CTPV AG hat ihren Sitz in Blaubeuren, Deutschland, und ist im Handelsregister Ulm/Donau unter HRB 720013 eingetragen.

Mehrheitsgesellschafter und Mutterunternehmen im Sinne des IAS 27 ist die TCH GmbH (vormals Hartung Beteiligungs GmbH) mit Sitz in Blaubeuren, Deutschland.

centrotherm photovoltaics ist ein international führender Anbieter von Technologie und Dienstleistungen für die Herstellung von Solarzellen und Silizium. Das breite Leistungsspektrum umfasst Schlüsselequipment und schlüsselfertige („Turnkey“) Produktionslinien für kristalline und Dünnschicht-Solarzellen. Die Produktpalette wird durch Reaktoren, Konverter, Abgasreinigungsanlagen und Kristallisationsanlagen für die Herstellung von Silizium ergänzt. Der Schwerpunkt der Geschäftstätigkeit liegt derzeit im Wachstumsmarkt Asien. Zum internationalen Kundenkreis zählen namhafte Unternehmen der Solarbranche.

2. Konsolidierungskreis

Neben der CTPV AG werden in den Konzernabschluss alle Unternehmen einbezogen, bei denen die CTPV AG mittelbar oder unmittelbar über die Möglichkeit verfügt, über deren Finanz- und Geschäftspolitik zu bestimmen. Die Einbeziehung beginnt zu dem Zeitpunkt, ab dem die Möglichkeit der Beherrschung besteht; sie endet, wenn diese Möglichkeit nicht mehr gegeben ist.

Im Vergleich zum 31. Dezember 2008 ergaben sich folgende Änderungen im Konsolidierungskreis:

Mit Notarvertrag vom 25. März 2009 wurde die Verschmelzung der centrotherm SiTec GmbH, Blaubeuren, mit der centrotherm SiQ GmbH, Blaubeuren, beschlossen. Die Verschmelzung erfolgte mit Wirkung zum 01. Januar 2009. Mit gleichem Vertrag wurde die Umfirmierung der centrotherm SiQ GmbH in centrotherm SiTec GmbH beschlossen.

Am 2. April 2009 wurde die centrotherm photovoltaics Trading Shanghai Co. Ltd., Shanghai, gegründet.

Am 19. August 2009 wurde die centrotherm photovoltaics Korea Ltd., Seoul, gegründet.

Diese Tochtergesellschaften werden die Vertriebs- und Serviceaktivitäten in der jeweiligen Region verstärken. Aufgrund ihres unwesentlichen Einflusses auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage im Einzelnen und insgesamt wurde auf die Einbeziehung der neu gegründeten Gesellschaften verzichtet.

Nachfolgend ist eine Aufstellung des Anteilbesitzes der zum 30. September 2009 konsolidierten Gesellschaften der CTPV AG aufgeführt:

Anteilsbesitz CTPV AG zum 30.09.2009

in % Konsolidierungskreis	Direkter Anteil	Indirekter Anteil	Durchge- rechner Anteil
centrotherm Photovoltaics Technology GmbH, Blaubeuren	100,00	0,00	100,00
centrotherm photovoltaics Asia Pte. Ltd., Singapur	100,00	0,00	100,00
centrotherm SiTec GmbH, Blaubeuren	100,00	0,00	100,00
centrotherm Thermal Solutions GmbH & Co. KG, Blaubeuren	100,00	0,00	100,00
centrotherm Thermal Solutions Verwaltungs GmbH, Blaubeuren	100,00	0,00	100,00
FHR Anlagenbau GmbH, Dresden/Ottendorf-Okrilla	100,00	0,00	100,00
GP Inspect GmbH, Martinsried	0,00	76,00	76,00
GP Solar GmbH, Konstanz	100,00	0,00	100,00
Michael Glatt Maschinenbau GmbH, Abensberg	0,00	100,00	100,00

3. Grundlagen des Konzernzwischenabschlusses

Der Zwischenabschluss zum 30. September 2009 wurde in Übereinstimmung mit International Accounting Standards (IAS) 34 (Interim Financial Reporting) erstellt. Als verkürzter Zwischenabschluss sind nicht alle Informationen enthalten, die nach IFRS für einen Konzernabschluss zum Ende eines Geschäftsjahres erforderlich sind und daher ist der Zwischenabschluss in Verbindung mit dem Konzernabschluss zum 31.12.2008 zu lesen.

Bei der Erstellung des Konzernzwischenabschlusses haben grundsätzlich die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden Anwendung gefunden wie beim Konzernabschluss zum 31.12.2008.

Aus neuen oder überarbeiteten Standards und Interpretationen ergaben sich keine nennenswerten Auswirkungen auf die Rechnungslegungsmethoden oder die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns.

Der Konzernzwischenabschluss wurde in Euro aufgestellt. Soweit nicht anders vermerkt, werden alle Beträge in Tausend Euro (TEUR) angegeben.

Die Wechselkurse von für den centrotherm photovoltaics-Konzern wichtigen Währungen veränderten sich wie folgt:

Wechselkurs zum Euro

	Stichtagskurs		Durchschnittskurs	
	30.09.2009	30.09.2008	30.09.2009	30.09.2008
US-Dollar (USD)	0,69	0,69	0,73	0,66
Singapur Dollar (SGD)	0,48	0,48	0,50	0,47

4. Segmentberichterstattung

Der Konzern konzentriert sich mit seinen Aktivitäten auf folgende Geschäftssegmente:

Die Segmente Solarzelle und Dünnschicht umfassen im Wesentlichen Planung, Konzeption, Vertrieb und Aufbau von maßgeschneiderten und schlüsselfertigen Produktionslinien und Einzelanlagen zur Herstellung von mono- und multi-kristallinen Solarzellen (Segment Solarzelle) sowie für die Herstellung von Dünnschichtmodulen (Segment Dünnschicht). Darüber hinaus sind weitere Produkte und Dienstleistungen aus dem Bereich Halbleiter im Segment Solarzelle enthalten.

Das Segment Silizium umfasst Planung, Konzeption, Vertrieb und Aufbau von Anlagen zur Herstellung von Silizium und der damit zusammenhängenden Prozessschritte. Im Vorjahr waren die Umsatzerlöse des Geschäftssegments Silizium von untergeordneter Bedeutung. Daher wurde auf eine Segmentberichterstattung nach Geschäftssegmenten verzichtet.

Die operativen Segmentdaten sind in Übereinstimmung mit den Ausweis- und Bewertungsmethoden, die bei der Aufstellung des Konzernabschlusses angewandt wurden, ermittelt und stellen sich wie folgt dar:

Segmentberichterstattung

	01.07.- 30.09.2009	01.07.- 30.09.2009	01.07.- 30.09.2009	01.07.- 30.09.2009
in TEUR	Silizium	Solarzelle/Sonstiges	Dünnschicht	centrotherm- Gruppe
Umsatz mit Fremden	56.454	32.913	21.180	110.547
Umsatz mit anderen Segmenten	0	0	0	0
Segmentumsatz	56.454	32.913	21.180	110.547
EBITDA	9.241	2.216	3.517	14.974
EBITDA in % vom Umsatz	16,4	6,7	16,6	13,5
EBIT vor Kaufpreisallokation	9.023	1.900	2.653	13.576
EBIT vor Kaufpreisallokation in % vom Umsatz	16,0	5,8	12,5	12,3
EBIT	7.494	453	1.779	9.726
EBIT in % vom Umsatz	13,3	1,4	8,4	8,8

	01.01.- 30.09.2009	01.01.- 30.09.2009	01.01.- 30.09.2009	01.01.- 30.09.2009
in TEUR	Silizium	Solarzelle/Sonstiges	Dünnschicht	centrotherm- Gruppe
Umsatz mit Fremden	136.304	190.381	48.011	374.696
Umsatz mit anderen Segmenten	0	0	0	0
Segmentumsatz	136.304	190.381	48.011	374.696
EBITDA	17.960	29.923	2.862	50.745
EBITDA in % vom Umsatz	13,2	15,7	6,0	13,5
EBIT vor Kaufpreisallokation	17.334	28.145	1.738	47.217
EBIT vor Kaufpreisallokation in % vom Umsatz	12,7	14,8	3,6	12,6
EBIT	12.750	23.851	-1.090	35.511
EBIT in % vom Umsatz	9,4	12,5	-2,3	9,5

Die Umsätze nach Regionen stellen sich wie folgt dar:

Umsatzerlöse nach Regionen

in TEUR	01.01.- 30.09.2009	01.01.- 30.09.2008	01.07.- 30.09.2009	01.07.- 30.09.2008
Asien	301.786	148.019	98.396	52.981
Deutschland	31.598	38.207	3.055	24.664
Übriges Europa	24.379	33.350	3.045	10.861
Übrige	16.933	17.363	6.051	8.295
Summe	374.696	236.939	110.547	96.801

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

In der Konzerngewinn- und -verlustrechnung werden die Aufwendungen nach dem Gesamtkostenverfahren dargestellt. Vergleichszeitraum im Sinne des verkürzten Zwischenabschlusses (Vorjahr) ist der Zeitraum vom 01. Januar bis 30. September 2008.

5. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse in den ersten neun Monaten 2009 betragen 374.696 TEUR (Vorjahr: 236.939 TEUR), davon entfielen auf nahestehende Unternehmen 1.439 TEUR (Vorjahr: 454 TEUR).

6. Aktivierte Eigenleistungen

Bei den aktivierten Eigenleistungen in Höhe von 11.830 TEUR (Vorjahr: 6.858 TEUR) handelt es sich im Wesentlichen um Aktivierungen im Zusammenhang mit Entwicklungsprojekten.

7. Sonstige betriebliche Erträge

Bei den sonstigen betrieblichen Erträgen per 30. September 2009 in Höhe von 2.252 TEUR (Vorjahr: 5.905 TEUR) handelt es sich insbesondere um Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen und Verpflichtungen in Höhe von 1.283 TEUR.

8. Materialaufwand

Der Materialaufwand für den Zeitraum 01. Januar bis 30. September 2009 in Höhe von 253.996 TEUR (Vorjahr: 182.638 TEUR) setzt sich wie folgt zusammen:

in TEUR	01.01.- 30.09.2009	01.01.- 30.09.2008	01.07.- 30.09.2009	01.07.- 30.09.2008
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	232.419	179.044	70.348	72.012
Aufwendungen für bezogene Leistungen	21.577	3.594	8.241	1.374
Summe	253.996	182.638	78.589	73.386

Von den Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren sowie für bezogene Leistungen entfielen 7.990 TEUR (Vorjahr: 93.324 TEUR) auf nahestehende Unternehmen.

9. Personalaufwand

Der Personalaufwand betrug in den ersten neuen Monaten des Geschäftsjahres 2009 45.989 TEUR (Vorjahr: 15.541 TEUR). Darin enthalten sind 6.216 TEUR (Vorjahr: 1.822 TEUR) für soziale Abgaben, davon 248 TEUR (Vorjahr: 97 TEUR) Aufwendungen für Altersversorgung.

Zum Stichtag waren im Konzern 1.131 Mitarbeiter beschäftigt (Vorjahr: 508 Mitarbeiter). Die durchschnittliche Mitarbeiteranzahl betrug in den ersten neun Monaten 2009 1.103 Mitarbeiter (Vorjahr: 391 Mitarbeiter).

10. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 48.477 TEUR (Vorjahr: 20.207 TEUR) setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR	01.01.- 30.09.2009	01.01.- 30.09.2008	01.07.- 30.09.2009	01.07.- 30.09.2008
Management Services	8.170	1.538	2.858	531
Reisekosten	6.460	2.856	2.287	1.055
Fracht und Verpackung	5.198	2.447	1.649	821
Sonstige Dienstleistungen	3.390	1.592	560	25
Versicherungen und Beiträge	1.832	1.209	688	385
Rechts- und Beratungskosten	2.247	1.542	818	697
Verkaufsprovisionen	4.354	529	2.165	0
Forschung und Entwicklung	2.304	1.645	1.634	537
Gebäudeaufwendungen	2.149	740	759	301
Werbekosten	1.664	859	487	388
Wertberichtigungen auf Forderungen	950	43	-96	21
Übrige betriebliche Aufwendungen	9.759	5.207	3.546	1.765
Summe	48.477	20.207	17.355	6.526

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen per 30. September 2009 sind Leistungen von nahestehenden Unternehmen im Wert von 9.049 TEUR (Vorjahr: 1.768 TEUR) enthalten.

11. Finanzergebnis

Das Finanzergebnis setzt sich wie folgt zusammen:

in TEUR	01.01.- 30.09.2009	01.01.- 30.09.2008	01.07.- 30.09.2009	01.07.- 30.09.2008
Finanzielle Erträge	1.829	1.345	565	729
Finanzielle Aufwendungen	-1.536	-682	-283	-378
Finanzergebnis	293	663	282	351

12. Steuern vom Einkommen und Ertrag

Aufgrund der Unternehmenssteuerreform 2008 wurde der Körperschaftsteuersatz ab dem Geschäftsjahr 2008 von 25,0% auf 15,0% gesenkt (jeweils zuzüglich Solidaritätszuschlag in Höhe von 5,5% der Körperschaftsteuerbelastung). Die Gewerbesteuer beläuft sich auf ca. 11,9%, so dass sich ein Gesamtsteuersatz von ca. 27,7% ergibt. Für die Abgrenzung der latenten Steuern wurde im Konzernzwischenabschluss ein für die Zukunft geschätzter Steuersatz von 30,0% zugrunde gelegt.

Der Steueraufwand stellt sich wie folgt dar:

Steuern vom Einkommen und Ertrag

in TEUR	01.01.- 30.09.2009	01.01.- 30.09.2008	01.07.- 30.09.2009	01.07.- 30.09.2008
Latente Steuern	2.579	2.713	1.982	1.423
Tatsächliche Ertragsteuern	7.626	6.941	687	2.262
Summe	10.205	9.654	2.669	3.685

13. Ergebnisanteile konzernfremder Gesellschafter

Die Ergebnisanteile konzernfremder Gesellschafter belaufen sich auf -610 TEUR (Vorjahr: 134 TEUR).

14. Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie wird nach IAS 33 (Earnings per Share) mittels Division des Konzernergebnisses durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl an Aktien errechnet.

Das Ergebnis je Aktie für den Berichtszeitraum und das Vorjahr ermittelt sich wie folgt:

Ergebnis je Aktie

	01.01.- 30.09.2009	01.01.- 30.09.2008	01.07.- 30.09.2009	01.07.- 30.09.2008
Konzernergebnis	24.988.878	23.707.465	7.239.832	9.167.465
Gewichtete durchschnittliche Anzahl an Aktien	21.162.382	16.000.000	21.162.382	16.000.000
Ergebnis je Aktie	1,18	1,48	0,34	0,57

Erläuterungen zur Bilanz

15. Immaterielle Vermögenswerte

Bei den immateriellen Vermögenswerten handelt es sich im Wesentlichen um die Geschäfts- und Firmenwerte für die Gesellschaften centrotherm Thermal Solutions GmbH & Co. KG (89.296 TEUR), GP Solar GmbH (3.853 TEUR), FHR Anlagenbau GmbH (8.200 TEUR), Michael Glatt Maschinenbau GmbH (455 TEUR) und centrotherm SiTec GmbH (27.494 TEUR) sowie aktivierte Entwicklungskosten (19.214 TEUR).

Der Saldo aus Zu- und Abgängen betrifft im Wesentlichen selbstgeschaffene immaterielle Vermögenswerte (9.895 TEUR).

16. Sachanlagen

Bei den Sachanlagen in Höhe von 67.492 TEUR (31. Dezember 2008: 44.255 TEUR) handelt es sich hauptsächlich um Anlagen im Bau (14.027 TEUR) und Gebäude (20.995 TEUR).

Die Zugänge bei den Sachanlagen betreffen im Wesentlichen den Bau des neuen Kunden – und Innovationszentrums (16.474 TEUR).

Im Dezember 2008 wurde ein Generalunternehmer-Vertrag im Zusammenhang mit der Erweiterung der Büroflächen und Sozialeinrichtungen über 11.800 TEUR abgeschlossen. Hiervon sind bereits 9.371 TEUR abgerechnet. Die Restverpflichtung aus diesem Vertrag beträgt somit zum 30. September 2009 2.429 TEUR.

Im Berichtszeitraum sind keine außerplanmäßigen Abschreibungen vorgenommen worden.

17. Vorräte

Der ausgewiesene Vorratsbestand setzt sich wie folgt zusammen:

in TEUR	30.09.2009	31.12.2008
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	36.618	18.332
Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	13.549	3.686
Fertige Erzeugnisse	12.958	1.268
Summe	63.125	23.286

18. Forderungen aus Fertigungsaufträgen

Die folgende Aufstellung zeigt die Forderungen aus Fertigungsaufträgen nach Verrechnung mit erhaltenen Anzahlungen nach Leistungsfortschritt („progress billings“):

in TEUR	30.09.2009	31.12.2008
Forderungen aus Fertigungsaufträgen (brutto)	226.238	155.676
Verrechnet mit Teilabrechnungen	-74.389	-63.277
Summe	151.849	92.399

19. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

in TEUR	30.09.2009	31.12.2008
Forderungen	82.014	106.527
Angeforderte Anzahlungen	-51.911	-79.963
Einzelwertberichtigungen	-1.166	-431
Pauschalwertberichtigungen	-257	-268
Summe	28.680	25.865

Erforderliche Wertberichtigungen, die sich nach dem wahrscheinlichen Ausfallrisiko bemessen, sind berücksichtigt. Die Forderungen sind alle innerhalb eines Jahres fällig.

20. Forderungen gegen nahestehende Unternehmen und Personen

Hierunter sind Forderungen gegenüber Gesellschaften der centrotherm-Gruppe, die nicht zum Konzern gehören, ausgewiesen:

in TEUR	30.09.2009	31.12.2008
centrotherm Sud Europe SAS, Frankreich	317	686
Centrotherm Clean Solutions GmbH & Co. KG	26	113
Centrotherm L.P., USA	5	88
Darlehensforderung gegen Mitglieder des Vorstands	0	30
centrotherm Management Services GmbH & Co. KG	2	7
Centrotherm Elektrische Anlagen GmbH & Co. KG	751	1
Summe	1.101	925

21. Geleistete Anzahlungen

Die Geleisteten Anzahlungen zum 30. September 2009 in Höhe von 50.570 TEUR (31. Dezember 2008: 49.107 TEUR) haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

22. Sonstige kurzfristige Vermögenswerte

Im Einzelnen bestehen zum Bilanzstichtag 30. September 2009 die folgenden Sonstigen Vermögenswerte, die alle eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr haben:

in TEUR	30.09.2009	31.12.2008
Forderungen aus Umsatzsteuer	14.035	12.507
Darlehensforderungen	49	365
Abgrenzungsposten	276	783
Sonstiges	1.834	3.080
Summe	16.194	16.735

23. Wertpapiere

Unter den Wertpapieren in Höhe von 87.968 TEUR (31. Dezember 2008: 93.931 TEUR) werden Anteile an Geldmarkt- und Investmentfonds ausgewiesen. Unrealisierte Gewinne aus der Änderung der Marktwerte unter Berücksichtigung latenter Steuern sind in Höhe von 3.023 TEUR (31. Dezember 2008: 3.611 TEUR) erfolgsneutral im Eigenkapital erfasst.

24. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

in TEUR	30.09.2009	31.12.2008
Kassen- und Devisenbestand	32	23
Guthaben bei Kreditinstituten	22.426	20.870
Kurzfristige Geldanlagen	54.765	66.072
Summe	77.223	86.965

25. Eigenkapital

Die einzelnen Bestandteile des Eigenkapitals sowie ihre Entwicklung in der Berichtsperiode 01. Januar bis 30. September 2009 ergeben sich aus dem Eigenkapitalspiegel.

Gezeichnetes Kapital

Das Gezeichnete Kapital der CTPV AG beträgt zum 30. September 2009 21.162 TEUR (31. Dezember 2008: 21.162 TEUR). Es ist aufgeteilt in 21.162.382 Stück (31. Dezember 2008: 21.162.382 Stück) nennwertlose Stückaktien und ist voll eingezahlt.

Genehmigtes Kapital

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 26. September 2007 wurde der Vorstand dazu ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates bis zum 11. Oktober 2012 das Grundkapital der Gesellschaft einmal oder mehrmals um bis zu 4.000 TEUR gegen Bar- oder Sacheinlage zu erhöhen (Genehmigtes Kapital I). Das genehmigte Kapital I reduzierte sich im Rahmen der in 2008 durchgeführten kombinierten Sach- und Barkapitalerhöhung auf 2.838 TEUR.

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 30. Juni 2009 wurde der Vorstand dazu ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates bis zum 29. Juni 2017 das Grundkapital der Gesellschaft einmal oder mehrmals um bis zu 7.743.573,00 Euro gegen Bar- oder Sacheinlage zu erhöhen (Genehmigtes Kapital II).

Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage enthält im Wesentlichen die Aufgelder aus der im Zusammenhang mit dem Börsengang erfolgten Kapitalerhöhung. Darüber hinaus wird in der Kapitalrücklage der beizulegende Zeitwert der Verpflichtung aus dem aktienbasierten Vergütungsprogramm ausgewiesen.

Neubewertungsrücklage

In der Neubewertungsrücklage werden die Veränderungen von zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren unter Berücksichtigung latenter Steuern erfasst.

Minderheitsanteile

Unter dem Posten Minderheitsanteile wird der Anteilsbesitz Dritter an den Konzerngesellschaften ausgewiesen. Die einzelnen Bestandteile des Minderheitenanteils am Eigenkapital konzernfremder Gesellschafter sowie deren Entwicklung in der Berichtsperiode 01. Januar bis 30. September 2009 ergeben sich aus dem Eigenkapitalspiegel.

26. Sonstige langfristige Verbindlichkeiten

Die Sonstigen langfristigen Verbindlichkeiten betragen zum 30. September 2009 20.241 TEUR (31. Dezember 2008: 27.120 TEUR). Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um abgezinste Kaufpreisverbindlichkeiten aus dem Erwerb der SolMic Anteile in Höhe von 19.430. Weiterhin sind hierin Zuwendungen der öffentlichen Hand enthalten.

27. Steuerrückstellungen

Die Steuerrückstellungen zum 30. September 2009 betragen 10.157 TEUR (31. Dezember 2008: 6.387 TEUR). Es handelt sich hierbei im Wesentlichen um angefallene und noch nicht bezahlte Ertragsteuern.

28. Sonstige kurzfristige Rückstellungen

Die Sonstigen kurzfristigen Rückstellungen zum 30. September 2009 betragen 9.052 TEUR (31. Dezember 2008: 7.418 TEUR). Die Rückstellungen betreffen im Wesentlichen nachlaufende Kosten für ausgelieferte Aufträge in Höhe von 4.340 TEUR (31. Dezember 2008: 3.656 TEUR) und Rückstellungen für Gewährleistung in Höhe von 4.701 TEUR (31. Dezember 2008: 3.762 TEUR).

29. Verbindlichkeiten aus Fertigungsaufträgen

Zum 30. September 2009 bestehen Verbindlichkeiten aus Fertigungsaufträgen in Höhe von 120.958 TEUR (31. Dezember 2008: 34.194 TEUR).

Bei der Ermittlung der Verbindlichkeiten aus Fertigungsaufträgen (Dünnschicht) wurden im ersten Halbjahr 2009 zu erwartende Verluste in Höhe von 6.000 TEUR von den angefallenen Auftragskosten abgesetzt.

30. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Von den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ist der Gesamtbetrag von 38.796 TEUR (31. Dezember 2008: 48.939 TEUR) innerhalb eines Jahres fällig.

31. Erhaltene Anzahlungen

Erhaltene Anzahlungen in Höhe von 162.308 TEUR (31. Dezember 2008: 158.864 TEUR) betreffen Anzahlungen, die unabhängig von der Leistungserstellung vereinnahmt wurden. Es erfolgt daher keine Saldierung mit dem aktiven bzw. passiven Saldo aus Fertigungsaufträgen.

32. Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen

Hierunter sind Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaften der centrotherm-Gruppe, die nicht zum Konzern gehören, ausgewiesen:

in TEUR	30.09.2009	31.12.2008
Rolf Hartung	595	572
centrotherm Management Services GmbH & Co. KG	1.039	357
Robert M. Hartung	338	325
Centrotherm Elektrische Anlagen GmbH & Co. KG	731	239
TCH GmbH	223	206
Autenrieth Beteiligungs GmbH	52	52
Übrige	223	92
Summe	3.201	1.843

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber Rolf Hartung und Robert M. Hartung handelt es sich um einen Rückforderungsanspruch in Höhe von 800 TEUR zzgl. Zinsen in Höhe von 6 % p.a. (36 TEUR) (31. Dezember 2008: 800 TEUR). Die Bar-einlage der Gründungsgesellschafter wurde aus formalrechtlichen Gründen nochmals erbracht.

33. Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

Die Sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR	30.09.2009	31.12.2008
Verbindlichkeiten aus Kaufpreiszahlung SolMic	7.500	7.500
Personalverbindlichkeiten	9.422	4.659
Verbindlichkeiten aus Provisionen	4.834	2.726
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	0	2.410
Verbindlichkeiten Umsatzsteuer	2.649	1.478
Ausstehende Versicherungen	1.092	864
Reise- und Bewirtungskosten	524	398
Zuwendungen der öffentlichen Hand	0	56
Abgrenzungsposten	282	0
Übrige	89	1.015
Summe	26.392	21.106

Sonstige Erläuterungen

34. Avale

Zum 30. September 2009 bestanden Avalkredite in Höhe von 105.893 TEUR (31. Dezember 2008: 146.312 TEUR).

35. Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Im Rahmen des operativen Geschäfts werden Materialien, Vorräte und Dienstleistungen von zahlreichen Geschäftspartnern bezogen. Unter diesen befinden sich solche, an denen die CTPV AG beteiligt ist, sowie Unternehmen, die mit Mitgliedern des Vorstandes und des Aufsichtsrats der CTPV AG in Verbindung stehen.

Im Berichtszeitraum fanden zwischen dem centrotherm photovoltaics-Konzern und diesen nahestehenden Firmen/Unternehmen folgende wesentliche Geschäfte statt:

- Die Centrotherm Elektrische Anlagen GmbH & Co. KG, Blaubeuren, und die centrotherm Management Services GmbH & Co. KG, Blaubeuren, erbringen für die Gesellschaft Dienstleistungen, insbesondere in den Bereichen Vertragswesen, Versicherung, Kfz-Verwaltung, Personalwesen, Auftragsabwicklung, Einkauf, Lager und Versand, Facilitymanagement, IT- und Telekommunikation. In den ersten neun Monaten hatten diese ein Volumen von 8.339 TEUR.
- Die Centrotherm Elektrische Anlagen GmbH & Co. KG, Blaubeuren, und die Centrotherm Clean Solutions GmbH & Co. KG, Blaubeuren, haben per 30. September 2009 Leistungen im Rahmen von Fertigungsaufträgen für die CTTS in Höhe von 5.579 TEUR erbracht.
- Zwischen der CTTS und der Centrotherm Elektrische Anlagen GmbH & Co. KG, Blaubeuren, wurden am 31. Oktober 2008 drei Mietkaufverträge mit Wirkung ab 01. Januar 2009 abgeschlossen. Im Rahmen dieser Mietkaufverträge verkaufte die CTTS Maschinen im Wert von TEUR 642 an die Centrotherm Elektrische Anlagen GmbH & Co. KG. Die Mietkaufverträge haben eine Laufzeit von 8 bzw. 10 Jahren. Die Mietkaufpreisraten sind mit 6% p.a. zu verzinsen. An Mietkaufraten wurden von der Centrotherm Elektrische Anlagen GmbH & Co. KG per 30. September 2009 TEUR 71 geleistet.
- Mit der centrotherm Besitz GmbH & Co. KG, Blaubeuren, besteht über die gemieteten Flächen ein Mietvertrag mit einer Laufzeit bis zum Jahr 2015. Die monatliche Miete beträgt 72 TEUR.
- Die Volksbank Blaubeuren e.G. hat ferner der Gesellschaft und bestimmten Schwestergesellschaften eine Konzernkreditlinie über insgesamt 2.600 TEUR eingeräumt. Für die Inanspruchnahme der Kreditlinie durch die Schwestergesellschaften haftet die Gesellschaft nicht.
- Die Gesellschaft hat in den ersten neun Monaten 2009 mit der Centrotherm Technologies LP, USA, centrotherm Sud Europe SAS, Frankreich, Centrotherm Clean Solutions GmbH & Co. KG, Blaubeuren, centrotherm Management Services GmbH & Co. KG, Blaubeuren, und der Centrotherm Elektrische Anlagen GmbH & Co. KG, Blaubeuren, einen Umsatz aus Lieferungen von Serviceleistungen und Ersatzteilen in Höhe von 1.439 TEUR erzielt.
- Die Gesellschaft hat mit bestimmten Schwestergesellschaften Gestattungs- und Abgrenzungsvereinbarungen geschlossen, wonach Gesellschaften des centrotherm photovoltaics-Konzerns die Marken und Unternehmenskennzeichen „centrotherm photovoltaics“ unbefristet und unentgeltlich nutzen dürfen.
- Die Gesellschaft ist in einzelne Versicherungsverträge, die Schwestergesellschaften abgeschlossen haben, als mitversichertes Unternehmen eingebunden.

Sämtliche Geschäfte erfolgten und erfolgen zu marktüblichen Bedingungen. Der centrotherm photovoltaics-Konzern war an keinen für sie oder diese nahestehenden Unternehmen und Personen wesentlichen Transaktionen beteiligt, die in ihrer Art oder Beschaffenheit unüblich waren, und beabsichtigt dies auch zukünftig nicht.

36. Ereignisse nach dem Abschlussstichtag

Nach dem Abschlussstichtag ergaben sich keine wesentlichen Ereignisse.

37. Organe der Gesellschaft

In den ersten neun Monaten 2009 waren folgende Vorstände bestellt:

- Herr Robert M. Hartung, Kaufmann/Ingenieur (Vorstandssprecher),
- Herr Hans Autenrieth, Betriebswirt,
- Herr Oliver M. Albrecht, Kaufmann,
- Herr Dr. Peter Fath, Physiker.

In den ersten neun Monaten 2009 waren folgende Aufsichtsräte bestellt:

- Frau Prof. Dr. Brigitte Zürn, Wirtschaftsprüferin/Steuerberaterin (Vorsitzende),
- Herr Rolf Hans Hartung, Ingenieur (stellv. Vorsitzender),
- Herr Rolf Breyer, Wirtschaftsprüfer/Steuerberater.

38. Freigabe des Konzern-Zwischenabschlusses zur Veröffentlichung

Der Vorstand hat den vorliegenden Konzern-Zwischenabschluss durch Beschluss vom 09. November 2009 zur Veröffentlichung freigegeben.

39. Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Blaubeuren, im November 2009
centrotherm photovoltaics AG

Der Vorstand

Robert M. Hartung

Hans Autenrieth

Oliver M. Albrecht

Dr. Peter Fath

centrotherm
photovoltaics

centrotherm photovoltaics AG

Johannes-Schmid-Straße 8

89143 Blaubeuren

Germany

Phone +49 (0) 7344 9188-0

Telefax +49 (0) 7344 9188-388

info@centrotherm.de

www.centrotherm.de

Impressum

Herausgeber:

centrotherm photovoltaics AG

Johannes-Schmid-Strasse 8

89143 Blaubeuren

Germany

Telefon: +49(0)7344 9188-0

Telefax: +49(0)7344 9188-388

E-Mail: info@centrotherm.de

www.centrotherm.de

Kontakt:

centrotherm photovoltaics AG

Abteilung Investor Relations

Aktionärs-Hotline: +49(0)7344 9188-666

Telefax: +49(0)7344 9188-388

E-Mail: investor@centrotherm.de